

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor Ihnen liegt der 14. Bericht aus dem Landesrat für Stadtteilkultur mit aktuellen Hintergrundinformationen zu Akteuren und Ereignissen im Hamburger Stadtteilkulturbereich.

Der „Bericht aus dem Landesrat“ wendet sich an Politik, Verwaltung und Trägergruppen auf Bezirks- und Landesebene, die in Hamburg an der Gestaltung von Stadtteilkultur mitwirken. Kulturbehörde (Richtlinienkompetenz) und Bezirke (Zuwendungspraxis) arbeiten in diesem Feld besonders eng zusammen.

In dieser Ausgabe erhalten Sie wie immer **Einblicke in die Arbeit des Landesrates für Stadtteilkultur** und erfahren Neuigkeiten aus den geförderten **Stadtteilkulturzentren und Geschichtswerkstätten**. Zusätzlich gibt es Informationen zum diesjährigen Stadtteilkulturpreis und eine Vorschau auf den **7. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur**, der im Bezirk Mitte im Kulturpalast im Wasserwerk in den Räumen der Patriotischen Gesellschaft von 1876 stattfinden wird. Bitte merken Sie sich Freitag, den 3. November 06 um 18.30 Uhr als Termin für die Eröffnungsveranstaltung vor.

Themen dieser Ausgabe:

- Themenschwerpunkte im Landesrat Mai 2006 und September 2006
- Aktuelles aus den Stadtteilkulturzentren
- Neues aus den Geschichtswerkstätten
- Der Stadtteilkulturpreis 2006
- 7. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur

Nutzen Sie auch unser Online-Angebot unter www.kulturbehoerde.hamburg.de und für den Stadtteilkulturbereich www.stadtteilkultur.hamburg.de, wenn Sie Ansprechpartner suchen oder selber aktiv werden wollen.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen für kommende Ausgaben und wünsche eine anregende Lektüre.

Werner Frömming

Landesrat Stadtteilkultur – 11.05.06

Der Landesrat befasste sich auf Impuls von **Bergedorf** im Mai mit der Reaktivierung der Schlüsselgruppe zur Haushaltsaufstellung 2007/08, um Fragen in Bezug auf die Rahmenzuweisungen zu klären. Bergedorf verweist auf ein lebendiges kulturelles Milieu und neu entstandene Stadtteile, für die Fördermittel bereitgestellt werden sollen. // Im Bezirk **Mitte** fand das 750-jährige Jubiläum des Stadtteils Hamm mit einem Schwerpunkt auf Sportveranstaltungen statt. // Der Kulturpalast Billstedt hat trotz hoher Auslastung zunehmende Probleme, sich aus Eigenmitteln zu finanzieren. Dies wird als allgemeiner Trend in den Zentren wahrgenommen. // **Altona** berichtete über das Projekt „Bürger-Kulturhaus-Osdorfer Born“, das durch die Kooperation verschiedener Träger realisiert werden soll. Die diesjährige Altonale stand unter dem Leitthema „Austausch mit Polen“. Es konnten viele erfolgreiche Austauschprojekte und Kooperation realisiert werden. // Am 22. 3. fand unter großer Beteiligung der Schulen in **Wandsbek** ein Kulturdialog zu dem Thema „Vernetzung der Kinder- und Jugendkultur“ statt. // In **Harburg** profitiert das Gebiet um den Reiherstieg (Honigfabrik) davon, dass es zum Sanierungsgebiet erklärt wurde.

Landesrat Stadtteilkultur – 21.09.06

Nach Ausscheiden von Herrn Bolten und Frau Rasmussen wurden Herr Hakim Raffat (Stadtteilarchiv Eppendorf) und Frau Fröhlinger (**BA Wandsbek**) in den Landesrat berufen. // Kernthema war der fachliche Austausch zu neuen Beschäftigungsmodellen. Experten trugen zum Thema Kombilohn (eher verhaltene) Einschätzungen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Stadtteilkultureinrichtungen vor. // Im Kontext der Bezirksreform haben die Bezirke neue Möglichkeiten erhalten, unter Einhaltung globaler Zielvorgaben Rahmenzuweisungen umzusteuern. // Das Internetportal www.kultur-hamburg.de ist überarbeitet und verbessert worden. // Im Bezirk **Mitte/ Horn** ist das „Kleine Hoftheater“ eröffnet worden und erfreut sich guter Resonanz. // Im BA **Eimsbüttel** werden Überlegungen zur Neubebauung des Marktplatzes im Umfeld des Eidelstedter Bürgerhauses angestellt. Das Kulturzentrum ist beteiligt. // Der Kommunalverein Groß Borstel in **Nord** hat eine Dokumentation zum Kriegerdenkmal „Licentiatenberg“ in Auftrag gegeben. // In **Bergedorf** ist mit der „Stadtmeisterei“ ein Servicepunkt für Touristen entstanden und das Stadtmarketing bekommt eine neue Internetadresse: www.bergedorf.de.

Aktuelles aus Stadtteilkulturzentren

Der **Kulturladen St. Georg** hat in Kooperation mit der Klosterschule (Pilotschule Kultur) ein Wandbildprojekt zum Thema „Fußball“ realisiert, das die Fassade von „1000 Töpfe“ verschönert. // Das 700. Stadtteiljubiläum Horn wurde vom 8. – 10. September mit dem Leitmotiv „Viva Horn“ gefeiert. Zum Gelingen der Veranstaltungen trug maßgeblich der **Kulturpalast im Wasserwerk** bei. //

Haus Drei engagierte sich u.a. mit der „Haus-Drei-Bühne“ und als Kooperationspartner der multikulturellen Spaßparade im Rahmen der „altonale“. // Die **Motte** beging ihr 30. Jubiläum zusammen mit den Jubiläen „35 Jahre Fabrik“ und „30 Jahre Kulturpolitischen Gesellschaft“ im Rahmen der Fachtagung „Kultur als Motor der Stadtentwicklung“ am 16. und 17.6. in der Fabrik. //

Die **GWA St. Pauli** freut sich über die Förderzusage für das Lesecafé im Kölibri durch die Stiftung Maritim Hermann und Milena Ebel und Gruner + Jahr. Darüber hinaus wurde am 13.5. eine erfolgreiche Premiere zum Theaterprojekt „Heimspiel“ gefeiert. //

Das Dach des **Bürgerhauses Eidelstedt** wird mit Unterstützung der Kulturbehörde saniert. //

Im **Freizeitzentrum Schnelsen** feierten die „Schnelsen Stompers“ mit ihrem Gründer Heinrich Otto Leopold am 27.8. ihr 15. Jubiläum mit einem Jazz-Fühshoppen. //

Das **goldbekHaus** feierte über vier Tage vom 24. – 27. 8. mit vielfältigen Kunst- und Kulturaktionen ein großes Fest zum 25. Jubiläum. //

Die Zinnschmelze wünscht sich einen Anbau, um mehr Platz für Angebote, Lagerung und Verwaltung zu bekommen. //

Das Kulturhaus Dehnhaide sieht eine Chance, durch Kooperation mit der Kirchengemeinde, der Bücherhalle, dem Kinder- und Familienhilfezentrum und der AWO in einem Neubau an der Vogelweide das Kulturangebot zu optimieren. //

Die **Begegnungsstätte Bergstedt** ist mit innovativen Integrationsprojekten unter Beteiligung behinderter und nichtbehinderter Menschen auf einem Erfolgskurs. //

Im **Sasel-Haus** wurde von der Behinderteninitiative „Hamburg Werkstatt GmbH“ das „Café Pause“ eröffnet. // Der Umbau der **Honigfabrik** hat begonnen und wird sich bis in den Sommer 2007 fortsetzen. Danach ist eine Wiedereröffnung mit einem optimierten Angebot geplant.

Aktuelles aus den Geschichtswerkstätten

Auch in den Sommerferien führten zahlreiche Geschichtswerkstätten Stadtteilrundgänge zu stadtgeographischen Besonderheiten und historisch relevanten Themen durch. Auch spezielle Angebote für Kinder gehörten zum gut nachgefragten Programm. //

Das Stadtteilarchiv Hamm veröffentlicht zum 750. Stadtteilgeburtstag eine Festschrift mit vielen historischen Fotos und Informationen zum Jubiläum und beteiligte sich mit einem „Geschichts-Café“ beim Programm des Festes am 13. Mai. //

Die Galerie Morgenland hat im Verlag Dölling und Galitz eine Dokumentation über die Lebensgeschichte von Migranten in Hamburg herausgebracht. Autorin/Redakteurin des Buches „Man nimmt sich mit, wohin man geht“ ist Irene Schülert. //

Das Stadtteilarchiv Bramfeld treibt mit dem Brakula die Planungen zur „Kulturinsel Bramfeld“ voran. Die „Kulturinsel Bramfeld“ ist eine Initiative, die sich für die Zusammenarbeit und Vernetzung von Kulturvereinen und Organisationen in Bramfeld einsetzt und in Nachbarschaft zum Brakula neue Räume in Betrieb nehmen möchte. //

Die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg präsentierte eine neue Theaterinszenierung in Kooperation mit dem Theater am Strom und dem Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg unter dem Titel "Meri, Paul, der Fremde und ich". Premier war am 29.9. im Gemeindesaal der St. Bonifatiuskirche Wilhelmsburg.

Der Stadtteilkulturpreis 2006

Der Hamburger Stadtteilkulturpreis würdigt jährlich ein Projekt, das von Idee und Resonanz her besonders geeignet ist, als anregendes Beispiel auf Initiativgruppen in anderen Stadtteilen zu wirken. Am 3. April 2006 wurde der Preis im Haus der Patriotischen Gesellschaft von 1765 vergeben. Nominierte waren das Künstlerprojekt „HafenSafari 3“ und das Chorprojekt „Drachengold“. **Preisträger ist das Theaterprojekt „Land der Farben“**, eine Kooperation des Stadtteilkulturzentrums Motte, des Theater Mär und mehrerer Schulen aus Ottensen. Die beteiligten Institutionen konnten durch die gemeinsame und vielfältige Projektarbeit erfolgreich vernetzt werden und den Schülern unterschiedliche Formen der künstlerischen Arbeit ermöglichen. (siehe www.stadtteilkultur.hamburg.de)

Vorschau auf den 7. Ratschlag Stadtteilkultur in Billstedt

Am 3. und 4. November findet im Kulturpalast im Wasserwerk der 7. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur unter dem Motto „Stadtteilkultur in der Kulturmetropole: Qualität entwickeln – Zukunft gestalten“ statt.

In Zentrum des Themas stehen die Fragen, wie abseits der großen Leuchtturmprojekte - z.B. der „Elbphilharmonie“ - eine lebendige kulturelle Grundversorgung in den Stadtteilen geleistet werden kann. Mit Fachleuten aus Theorie und Praxis werden nach der Eröffnungsveranstaltung im Haus der Patriotischen Gesellschaft von 1765 vier Themenschwerpunkte in Workshops erarbeitet.

1. Politik + Verwaltung:

Zusammen mit dem Kulturberater Reinhard Richter und weiteren Fachleuten werden innovative Wege der kommunalen Kulturpolitik besprochen und die Frage gestellt, wie Politik und Verwaltung in Hamburgs Bezirken zusammen mit den Fachbehörden der Stadt zeitgemäße Profile für die Kulturentwicklung erarbeiten können.

2. Kultur + Wirtschaft:

Entwicklungspartnerschaften mit Wirtschaftsunternehmen in Form von Kultursponsoring oder Spenden bergen

ein großes Potenzial für Stadtentwicklungsprozesse. Prof. Manuela Rousseau und Dr. Gesa Birnkraut zeigen Grundlagen und Potenziale der Kooperation zwischen Kulturorganisationen und Wirtschaftsunternehmen auf.

3. Marketing + Kultur:

In diesem Forum wird die Frage gestellt, wie aus erfolgreichem Kulturmarketing in den Stadtteilen kulturelle Stadtteilidentitäten und strategische Kulturmarken (z.B. altonale, BilleVue, etc.) entstehen können.

4. Kultur + Geschichte:

Industriegeschichte als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kultur: Udo Gößwald portraitiert innovative Beteiligungsprojekte aus dem Museum Neukölln mit dem Schwerpunkt „Migration“. Im Anschluss stellt Margret Markert am Beispiel des Projekts „Plattform V“ erfolgreiche Verknüpfungen zwischen Geschichtswerkstätten und der Wirtschaft vor.

Anmeldungen sind schriftlich bis zum 27.10.06 an die unten genannte Adresse der Kulturbehörde zu richten.

Impressum: Kulturbehörde Hamburg
Referat für Stadtteilkultur, Kinder- und Jugendkultur
Werner Frömming, Hohe Bleichen 22
Tel.: 42824-221, Fax: 427924-221
eMail: werner.froemming@kb.hamburg.de
Web: www.stadtteilkultur.hamburg.de
www.kinderkultur.hamburg.de